

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 45  
  
**Artikel:** Berner  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-464318>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

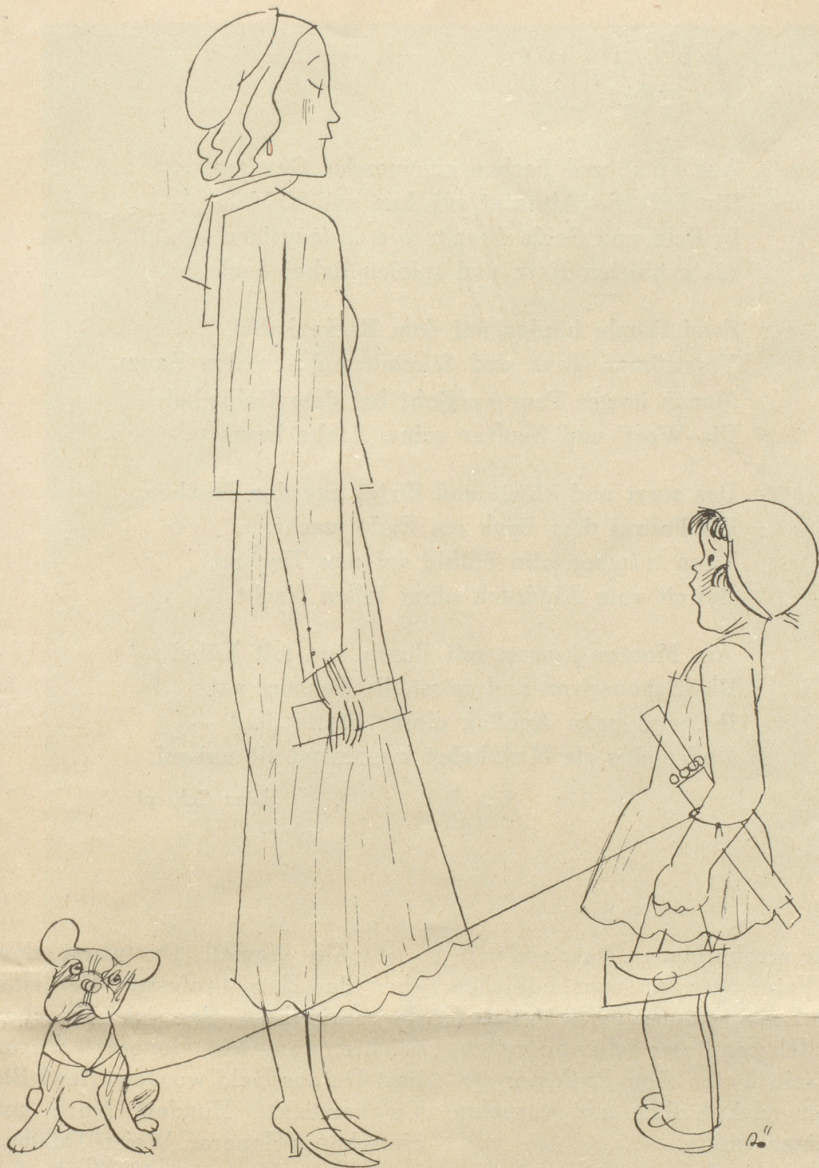
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Du Muetter, nimm e paar Schokolädli mit, im Fall  
i uf em Weg würd afange brüele.“

## Erlaushtes und Erlebtes

Zur Mittagszeit am Bahnübergang.  
Barrière geschlossen. Autos, Velos  
und Fussgänger warten mehr oder  
weniger geduldig. Noch ist kein Si-

gnal geläutet worden, dass der Zug  
eigentlich fällig wäre. Sogar der alte  
Wärter wird etwas unsicher, ver-  
schwindet für kurze Zeit in seinem  
Häuschen, kommt wieder hervor,  
kratzt sich seinen ruppigen Bart und  
mit den Worten: «Bim Tüfel, das  
choge Zögli fährt jo vo jetzt a gad

no em Sontig» öffnet er unter allge-  
meinem Lachen die allzufrüh ge-  
schlossenen Schranken. Knö

In einem Restaurant des Thurgaus  
kamen uns plötzlich Gelüste nach  
Güggeli. Wir assen dann auch an-  
sehnliche Portionen prima gekocht,  
erhielten dafür aber auch eine origi-  
nelle Rechnung, die wörtlich lautete:  
Chicheli . . . Fr. 7.50 (Güggeli)  
Chianti . . . „ 1.30  
Waser . . . „ 1.— (Wasser)  
Aber feine Chicheli waren es doch  
gewesen! Febo

Vor der Kornhausbrücke in Bern  
steht eine Tafel mit der Aufschrift:  
«Links gehen! - Zuwiderhandelnde  
verfallen einer Busse von 50 Fr.» —  
Ausgerechnet in Bern! In der übrigen  
Schweiz muss man Busse bezahlen,  
wenn man links geht, und in Bern auf  
der Kornhausbrücke, wenn man nicht  
links geht! Komisch das, nicht?

In einem erstklassigen Hotel ist  
eine vornehme französische Familie  
abgestiegen. Die ganz feudale Limou-  
sine lenkt ein geradezu unnahbar aus-  
sehender Chauffeur. Die Herrschaft  
isst im grossen Saal und da nicht sehr  
viele Gäste anwesend sind, wird der  
Chauffeur in einem kleinen Neben-  
sälchen bedient. Der Herr Hofeldi-  
rektor nimmt, sehr geschmeichelt,  
das Lob der Dame über die gute  
Küche entgegen. Im gleichen Augen-  
blick bemerkt nebenan der Herr  
Chauffeur zum Kellner: «Wenn ich  
gewusst hätte, dass man bei Ihnen  
nicht besser isst, wäre ich in ein an-  
deres Hotel gegangen.» — Ein Glück,  
dass die Herrschaften dieses herr-  
schaftlichen Chauffeurs genügsamer  
sind. Denis

### Berner:

«Wissen Sie auch, warum die Ber-  
ner so langsam sind? — — Damit die  
andern nachkommen!»



**Ein feiner  
Stumpfen**

**EICHENBERGER & ERISMANN · BEINWILYS.**

FR. -70, FR. -80, FR. 1.-, FR. 1.50.

Lebwohl  
linde Ollmen!

... mußt Du nehmen, wenn Du Deine  
Hühneraugen los sein willst, mir hat  
es auch geholfen. Dein Max.

**Hühneraugen - Lebwohl** mit druckmilderndem Filzring für  
die Zehen und **Lebwohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle.  
Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältl. in Apotheken und Drogerien.